

LAUFFENER BOTE

50. Woche

Gesamtausgabe

16.12.2010

Die Weinstadt am Neckarufer • www.lauffen.de

Die KuMa kommt

**KuMa
Kulturmanu-
faktur im
Vogtshof
Lauffen e. V.**

Der neue Verein im Zeichen der Kleinkunst stellt sich in diesem Lauffener Boten vor.

Das Jahr 2011 wird spannend: Böckinger Kellerband, Arnim Töpel, Colin Wilkie, Ingo Borchers, Christine Prayon... nur um einige Namen zu nennen.

Karten-Telefon ab 19 Uhr:
07133/206900

www.kuma-lauffen.de



Aktuelles

■ Jahresrückblick im BBL: Kostenfrei liegt das Druckwerk ab nächster Woche zur Abholung bereit (Seite 3)



■ Öffnungszeiten der Stadtverwaltung über Weihnachten und Bote-Ferien zum Jahreswechsel (Seite 3/7)

Kultur

■ Adventskonzert des Hölderlin-Gymnasiums am 17. Dezember im Pauluszentrum (Seite 7)

■ Ausstellung im Museum Klosterhof unterstreicht Johann Peter Hebels Vielseitigkeit (Seite 3)



Amtliches

■ Neue Hundesteuermarken mit der Gültigkeitsdauer 2011–2015 (Seite 10)

■ Zensus 2011: Inventur für das ganze Land – Unterstützung gesucht (Seite 10)

■ Morsche Pappeln entlang des Neckarufers müssen gefällt werden – Ersatzpflanzungen werden vorgenommen (Seite 10)

**Ausverkauft:
bühne frei ...
SWR 1 „Pop
& Poesie
in Concert“
(Näheres S. 3)**

Wichtige Telefonnummern und Öffnungszeiten

- Stadtverwaltung Lauffen a. N.** **Tel. 106-0**
Telefax: 07133/106-19
Internet-Adresse <http://www.Lauffen.de>
Redaktion Lauffener Bote: bote@Lauffen-a-n.de
Tel. 07133/2077-0/Fax 2077-10
- Bürgerbüro Lauffen a. N.**
Sprechstunden Bürgerbüro
 Montag bis Freitag jeweils 8.00 bis 18.00 Uhr
 Samstag 9.00 bis 13.00 Uhr
- Sprechstunden übrige Ämter:**
 Montag bis Freitag jeweils 8.00 bis 12.00 Uhr
 außerhalb dieser Zeiten gerne nach Vereinbarung
- Bürgerreferentin** **Tel. 106-16**
Bauhof **Tel. 21498**
Stadtgärtnerei **Tel. 21594**
Städt. Kläranlage **Tel. 5160**
Freibad „Ulrichsheide“ **Tel. 4331**
Begegnungsstätte für Ältere, Bahnhofstr. 27 **Tel. 9018283**
Stadthalle/Sporthalle **Tel. 12911 oder 0172/5926004**
BÖK, (Bücherei, Öffentlich, Katholisch) **Tel. 200065**
- Kindertagesstätten/Kindergärten**
- Kindergarten Städtle, Heilbronner Straße 32 **Tel. 5650**
 Kindergarten Herrenacker, Körnerstraße 26/1 **Tel. 14796**
 Kindergarten, Charlottenstr. 95 **Tel. 16676**
 Kindergarten Karlstr. 70 **Tel. 21407**
 Kindergarten, Brombeerweg 7 **Tel. 963831**
 Johannes-Brenz-Kindergarten, Herdegenstr. 10 **Tel. 5749**
 Louise-Scheppler-Kindergarten, Schulstr. 7 **Tel. 5769**
 Paulus-Kindergarten, Schillerstr. 45/1 **Tel. 6356**
 Regiswindis-Waldorfkindergarten, Kneippstr. 7 **Tel. 204210/11**
- Schulen**
- Herzog-Ulrich-Grundschule, Ludwigstr. 1 **Tel. 5137**
 Hort- u. Kernzeitbetreuung Herzog-Ulrich-Grundschule **Tel. 963125**
 Hölderlin-Grundschule, Charlottenstr. 87 **Tel. 4829**
 Kernzeitbetreuung Hölderlin-Grundschule **Tel. 962340**
 Hölderlin-Gymnasium, Charlottenstr. 87 **Tel. 7673**
 Hölderlin-Werkrealschule, Herdegenstr. 15 **Tel. 7901**
 Hölderlin-Realschule, Hölderlinstr. 37 **Tel. 6868**
 Erich-Kästner-Schule, Förderschule, Herdegenstr. 17 **Tel. 7207**
 Schulsozialarbeit für Hauptschule **Tel. 961485**
 Schulsozialarbeit für Real- und Förderschule **Tel. 0174/3757595**
 Kaywald-Schule f. Geistig- und Körperbehinderte, Charlottenstr. 91 **Tel. 98030**
 Musikschule Lauffen a. N. und Umgebung, Südstraße 25 **Tel. 4894**
 Volkshochschule, Reisweg 60 **Fax 5664**
 Anmeldung auch im Bürgerbüro **Tel. 3845**
- Museum der Stadt Lauffen a. N.** **Tel. 12222**
Öffnungszeiten: Samstag und Sonntag jeweils 14.00 bis 17.00 Uhr sowie nach Vereinbarung
- Polizeirevier Lauffen a. N.** **Tel. 20 90 oder 110**
- Feuerwehr Notruf** **Tel. 112**
Freiwillige Feuerwehr Lauffen a. N. **Tel. 21293**
- Stadtwerke GmbH (Gas, Wasser) nach Dienstschluss** **Tel. 07131/562562**
Tel. 07131/562588
- Stromstörungen** **Tel. 07131/610-0**
- Notariate**
- Notariat I **Tel. 2029610**
 Notariat II **Tel. 2029621**
- Häckselplatz (Winteröffnungszeiten)**
 Fr. von 15.00 – 17.00 Uhr, Sa. von 11.00 – 16.00 Uhr
- Recyclinghof (Winteröffnungszeiten)**
 Do. und Fr. 15.00 – 17.00 Uhr, Sa. 9.00 – 16.00 Uhr
- Mülldeponie Stetten** **Tel. 07138/6676**
Öffnungszeiten: Montag bis Freitag, von 7.45 bis 12.00 Uhr und von 13.00 bis 16.30 Uhr, samstags: von 9.00 bis 11.30 Uhr
 Die wöchentliche Müllabfuhr erfolgt in der Regel dienstags von 6.00 bis 16.00 Uhr.
- Deutsche Bahn AG, ReiseZentrum Lauffen a. N.**
Öffnungszeiten: Mo. – Fr. 8.30 – 12.00 Uhr und 13.00 – 17.00 Uhr, Infos unter Service-Nr. 01805996633 (gebührenpfl.) oder unter www.bahn.de reine Fahrplanauskunft unter 0800/1507090 (gebührenfrei)
- Postfiliale (Postagentur)**
 Getränkemarkt GEFAKO, Körnerstr. 18, Mo. – Fr. 9 bis 18; Sa. 8 bis 12.30 Uhr
- IAV-Stelle**
Informations-, Anlauf- und Vermittlungsstelle
 für ältere, hilfebedürftige u. kranke Menschen und deren Angehörige
 Kontaktperson: Frau Brigitte Gröninger **Tel. 9858-25**
- Diakonie-Sozialstation Lauffen-Neckarwestheim-Nordheim**
 Pflegedienstleitung:
 Schwestern Brigitta Henn und Brigitte Konnerth **Tel. 9858-24**
- Wochenenddienst**
 18./19.12.2010:
 Schwestern Manuela, Petra, Bettina, Brigitte, Corina
 Gemeindegewestern, Rieslingstr. 18 **Tel. 9858-24**
 Hospizdienst Frau Lore Fahrbach **Tel. 14863**
- Krankenpflege**
 Arbeiter-Samariter-Bund, Paulinenstr. 11, Lauffen **Tel. 9530-0**
 Häusliche Krankenpflege **Tel. 9530-25**
 Mobiler Sozialer Dienst **Tel. 9530-20**
 Essen auf Rädern **Tel. 9530-15**
 d'hoim Pflegeservice **Tel. 07135/93992**
 Seniorenzentrum Haus Edelberg, Klosterhof 1 – 3
 Senioren-Pflegeheim Haus Edelberg **Tel. 991-0, Fax 991-499**
 Freundeskreis Suchthilfe **Tel. 21729**
- Ärztlicher Notdienst**
 In Vertretung des Hausarztes ist der Ärztliche Bereitschaftsdienst erreichbar von montags bis freitags 19.00 Uhr bis 7.00 Uhr bzw. an Feiertagen ab dem Vortag 19.00 Uhr bis zum nächsten Werktag 7.00 Uhr sowie samstags und sonntags ganztägig. Telefon 07133/900790. Eine telefonische Voranmeldung ist unbedingt erforderlich. In lebensbedrohlichen Fällen wählen Sie jedoch gleich 19222 ohne Vorwahl (Rettungsleitstelle).
- Kinderärztlicher Notfalldienst**
 an Samstagen, Sonn- und Feiertagen von 8.00 bis 22.00 Uhr in der Kinderklinik Heilbronn. Werktags 19 – 22 Uhr in der Kinderklinik Heilbronn; für unaufschiebbare Notfälle vor 19 Uhr kann der diensthabende Kinderarzt unter Tel. 19222 (Leitstelle) erfragt werden.
- Zahnärztlicher Notfalldienst**
 Die im Landkreis Heilbronn eingeteilten Praxen erfahren Sie unter **Tel. 0711/7877712**
- Bereitschaftsdienst der Augenärzte**
 kann vom DRK Heilbronn unter Tel. 19222 erfahren werden.
- Unfallrettungsdienst und Krankentransporte**
 Bundeseinheitliche Rufnummer (ohne Vorwahl)
 DRK, Heilbronn **Tel. 19222**
- Bitte beachten: Bei Anruf per Handy ist die Vorwahl 07131 mit-zuwählen!**
- Hebammen**
 Ingrid Herzog, Tel. 961346, Caroline Eisele, Tel. 205855, Sandra Platter, Tel. 21972, Katrin Geltz, Tel. 962939
- Tierärztlicher Notdienst für Kleintiere**
 18./19.12.2010
 Dres. Haberkern, Neckarsulm **Tel. 07132/8061**
 TÄ Müller, Weinsberg **Tel. 07134/6276**
 TÄ Peter, Sülzbach **Tel. 07134/510635**
- Wochenenddienst der Apotheken, jew. ab 8.30 Uhr**
 18.12.: Rathaus-Apo., Rathausstr. 31, Abstatt **Tel. 07062/64333**
 19.12.: Burg-Apo., Hauptstr. 43, Beilstein **Tel. 07062/4350**



Begegnung von Hebel und Hölderlin

Ausstellung im Museum Klosterhof unterstreicht Johann Peter Hebels Vielseitigkeit

„Das erste Mal haben wir eine Literaturschau mit Mitmach-Elementen kombiniert“, verrät Markus Moehring, Leiter des Burghofmuseums in Lörrach, das die Wanderausstellung „Johann Peter Hebel – bewegter Geist, bewegtes Leben“ im Rahmen des Literatursommers 2010 der Landesstiftung Baden-Württemberg konzipiert hat, zur gut besuchten Ausstellungseröffnung im Lauffener Klosterhof.

Und diese Mitmach-Stationen kommen besonders gut an. Stark belebt ist vor allem der „Domino“-Tisch, an dem es gilt, alemannische Worte aus dem Dialekt, den Hebel durch sein Wirken gesellschaftsfähig machte, mit den hochdeutschen Pendanten zu verbinden. Gar nicht so einfach herauszufinden sind diese Verbindungen – beispielsweise, dass ein „Kuss“ damals als „Schmutz“ bezeichnet wurde.

An weiteren Stationen kann man die Wirkungsstätten des Dichters, Theologen und Politikers erpuzzeln, mit Federkiel nach seiner Art Briefe schreiben, sich einen eigenen Kalender aus seinen Kalendergeschichten zusam-

menstempeln, Hebels Gedicht „Das Gewitter“ mit verschiedenen Sinnen wahrnehmen oder sogar ganz aktiv in seine Haut schlüpfen: Es gibt nämlich auch eine Verkleidungsstation, an der man Hebel-typische Kleidung anlegen kann.

Den „Gast bei Hölderlin“ begrüßen in Lauffen a. N. insbesondere auch Bürgermeister Klaus-Peter Waldenberger und der Leiter der Marbacher Arbeitsstelle für literarische Museen und Gedenkstätten (alim) Dr. Thomas Schmidt, der die Ausstellungskonzeption unterstützt hat.

„Hebel hat – und das wissen viele nicht – seine Träume aufgeschrieben“, erklärt Dr. Schmidt und geht in dem Zusammenhang auf das Gedicht „Die Vergänglichkeit“ ein, in dem der Poet den frühen Verlust seiner Eltern aufarbeitet. „Ein großes Gedicht“, so der alim-Leiter, von dem er den Bogen zu Friedrich Hölderlin spannt, der etwas Wichtiges und etwas Wahres geschrieben hat, nämlich: „Was aber bleibt, stiften die Dichter“.

Die Ausstellung, die im Lauffener Klosterhof bis 14. März 2011 zu sehen



ist, ist für Dr. Thomas Schmidt mit den Erläuterungen zu Leben, Persönlichkeit, Wirkung und vor allem auch zur Vielseitigkeit Hebels eine „wunderbare Werbung für die Wirkung von Literatur“. Die Ausstellung eignet sich daher auch besonders für Schulklassen. Der Eintritt in die Ausstellung ist frei. Bitte beachten Sie, dass das Museum im Klosterhof, das neben speziell vereinbarten Terminen regelmäßig samstags und sonntags von 14 bis 17 Uhr geöffnet ist, an den Weihnachtsfeiertagen 25. und 26. Dezember, geschlossen hat.

Carlotta Thumm

V. l.: Volker Friebel, Eva Ehrenfeld, Dr. Thomas Schmidt, Klaus-Peter Waldenberger und Markus Moehring versuchen sich am Domino-Tisch.
(Foto: Thumm)

Öffnungszeiten der Stadtverwaltung

Bürgerbüro (BBL) und Rathaus haben über Weihnachten und Silvester geänderte Öffnungszeiten

BBL:

An Heiligabend, 24. Dezember, hat das BBL von 8 bis 12 Uhr geöffnet. An Weihnachten, 25. Dezember, an Silvester, 31. Dezember sowie an Neujahr, 1. Januar, ist das Bürgerbüro geschlossen. Zwischen den Weihnachtsfeiertagen und Silvester, vom 27. bis 30. Dezember, ist das Bürgerbüro zu den üblichen Zeiten geöffnet. Erster Öffnungstag im neuen Jahr ist dann am Montag, 3. Januar.

Ab diesem Tag ist das Team des BBL für die Bürgerinnen und Bürger dann wieder wie gewohnt da.

Rathaus:

Das Rathaus bleibt von Freitag, 24. Dezember, bis einschließlich Freitag, 31. Dezember, ganztägig geschlossen. Ab Montag, 3. Januar, ist das Rathaus wieder zu den üblichen Zeiten für Sie geöffnet. ■

Jahresrückblick im BBL

Kostenfrei liegt das Druckwerk ab nächster Woche zur Abholung bereit

Der Jahresrückblick 2010 lässt das vergangene Lauffener Jahr Revue passieren und wagt einen kurzen Blick auf neue Ereignisse und Projekte im neuen Jahr 2011.

In Form eines Leporellos (Faltblatts) wird der Rückblick 2010 wieder klein aber fein die wichtigsten Informationen über das vergangene Jahr präsentieren.

Der Jahresrückblick liegt wie in den vergangenen Jahren nicht automatisch im Briefkasten, wartet aber ab dem 20. Dezember im Bürgerbüro am Bahnhof darauf, von interessierten Bürgerinnen und Bürgern kostenfrei abgeholt zu werden. ■



Der Rückblicktitel bietet eine herrliche Aussicht auf Neckarufer und Regiswindiskirche, die uns beide 2010 beschäftigt haben und 2011 weiter beschäftigen werden.
(Foto: Michelberger)

„SWR1 Pop & Poesie in Concert“ ausverkauft

Die Veranstaltung „SWR1 Pop & Poesie in Concert“ im Rahmen des städtischen Kulturprogramms „bühne frei ...“ am 8. April 2011 in der Lauffener Stadthalle ist bereits komplett ausverkauft. ■



Das Team der KuMa (im Bild fehlt Klaus Kircher) freut sich auf neue Vereinsmitglieder. Mehr Informationen gibt es unter www.kuma-lauffen.de. (Foto: Thumm)

In Lauffen tut sich was! Genauer gesagt im historischen Vogtshof im Lauffener Städtle. Ab dem kommenden Jahr übernimmt dort der neue Verein „Kulturmanufaktur im Vogtshof Lauffen“, kurz KuMa, das kulturelle Ruder.

Gegründet wurde der Verein am 20. März 2010 vom Lauffener Corvin Tondera-Klein, bekannt u. a. aus der Radiomoderation bei Radio Ton und SWR, der auch den 1. Vorsitz inne hat, mit Partnerin Lucia Schumann. Mit im Boot sind Klaus Rüsenberg vom Irish Pub mit Frau Birgit, die sich ums Finanzielle kümmert, Vogtshof-Ikone Klaus Kircher und das Nordheimer Ehepaar Heike und Dirk Selter, die dem Pub durch ihre jahrelang zuverlässigen Eintrittskontrollen-Funktion eng verbunden sind. Wichtig: Die Städtlesbühne gibt es weiterhin parallel zur KuMa und auch wenn das Programm des Phoenix in der KuMa aufgeht, hat das Pub wie bisher geöffnet – „es gab da schon Missverständnisse“, lacht Klaus Rüsenberg.

Inzwischen schreibt die KuMa bereits 14 Mitglieder. Noch viele weitere Kulturbegiertere sollen folgen, und Dabeisein zahlt sich aus: Vereinsmitglieder profitieren von vergünstigten Eintritten in die hochwertigen Veranstaltungen der KuMa. „Neue Mitglieder, die den Verein aktiv oder einfach durch ihren Mitgliedsbeitrag unterstützen möchten, sind in der KuMa

Diese Ku' macht nicht Muh, sondern Ma! Neuer Kulturverein in Lauffen a. N. gegründet

Kultur, Kabarett, Konzerte hat sich die neue Kulturmanufaktur im Vogtshof auf die Fahnen geschrieben

ebenso willkommen wie Spenden von Kulturmäzenen“, unterstreicht Corvin Tondera-Klein.

Wichtig ist den KuMa-Machern, die ihre Leidenschaft, die Kleinkunst, zum Ehrenamt gemacht haben, dass sie weder dem bühne frei-Programm in Lauffen a. N. noch der Harmonie in Heilbronn Konkurrenz machen möchten. Vielmehr hat sich der Verein zum Ziel gesetzt, die Kulturausrichtung Lauffens durch eine häufiger bespielte Kleinkunsthöhle – „und hier eignet sich der Vogtshof wie keine andere Bühne“, so Tondera-Klein – grundsätzlich zu stärken um vereint noch heller in die Region strahlen zu können. Die Zukunft ist nicht fixiert, Visionen gibt es aber durchaus: die neuen Kulturmacher können sich hier eine Plattform für Nachwuchstalente nach dem „Open Stage Prinzip“ vorstellen und träumen von einem eigenen Theaterensemble aus Hobby-Schauspielern.

Unterstützung bekommt der Verein von seinem Maskottchen, der Ku'. Die Ku' steht dabei natürlich für Kultur und deswegen macht sie auch nicht Muh, sondern Ma. KuMa eben. Mit dem Logo in Verbindung mit dem Slogan: die Ku' macht nicht Muh, sondern Ma, hat das Kleinkunsthöhle-Team einen echten „marketingtechnischen Geniestreich“ gelandet. Einmal gehört, bleibt die KuMa im Gedächtnis. Und da sollten Sie sie auch behalten, denn schon das erste Jahr verspricht einen tollen Auftakt, die KuMa bringt im Frühjahr acht Veranstaltungen auf die Bühne:

Los geht's am Samstag, 8. Januar 2011, mit der Böckinger Kellerband. Mehr als 30 Jahre Bühnenerfahrung in Sachen Irish Folk garantieren dabei einen schwungvollen Start ins neue Jahr und einen ersten Paukenschlag für die KuMa. Aufgrund der großen Fangemeinde der Kellerband sollte man sich schnell Karten sichern. Das

gleiche gilt auch für den ersten Kabarettisten, der für die KuMa ins Rennen geht: Arnim Töpel spielt am 12. Februar sein mehrfach ausgezeichnetes Debutprogramm „Sex ist keine Lösung“ im Vogtshofkeller. Ein Muss für jeden Genießer sanfter Melodien, gewandter Texte und einer atemberaubenden Stimme. Das Heimspiel des britischen Zabergäu-Barden Colin Wilkie findet am 13. Februar im Phoenix Pub statt. Am 13. März bringt Weißdorn Celtic Rainbow Folk in den Irish Pub. „Die Welt ist eine Google!“ – Kabarett mit Ingo Böchers im Vogtshofkeller gibt's am 18. März. Am 27. März spielen Jez Lowe & Jake Walton: The Geordie & the Hurdy Gurdy Man Folk im Phoenix. Kabarett vom Feinsten präsentiert außerdem Christine Prayon als „Die Diplom-Animatöse“ am 9. April im Vogtshof-Keller. Diane Ponzio spielt am 10. April Folk, Jazz, Chanson & Blues und die Martin-Guitar im Pub. Zum Jahresabschluss 2011 präsentieren bühne frei und KuMa eine Kooperationsveranstaltung: „NachgeTRET-TERT!“ heißt sie und ist ein Polit-kabarettistischer Jahresrückblick von Mathias Tretter, der am 23. Dezember 2011 in den Vogtshofkeller einlädt. Wer dieses Jahr noch Zeit und Lust hat, Mathias Tretter schon mal kennen zu lernen, kann dies bei gleich zwei TV-Terminen:

Am Freitag, 17. Dezember 2010, um 22.30 Uhr ist Mathias Tretter zu Gast bei „Ottis Schlachthof“/BR und am Donnerstag, 30. Dezember 2010, um 23 Uhr sind Mathias Tretter und Philipp Weber zu Gast beim „Satire Gipfel“/ARD.

Informationen zu allen Veranstaltungen gibt es unter www.kuma-lauffen.de, Karten im Vorverkauf sind erhältlich bei Buch und Papier Schreyer sowie abends und am Wochenende im Phoenix in der Heilbronner Straße 38. Ab 19 Uhr können Karten alternativ telefonisch reserviert werden unter Tel. 07133/206900. Carlotta Thumm

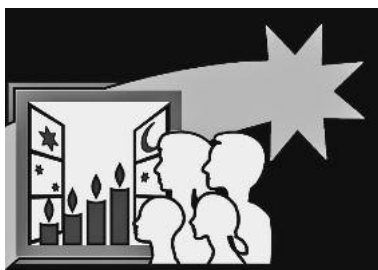
Besuchen Sie die virtuelle Stadt:

www.lauffen.de

Bleiben Sie immer auf dem neuesten Stand mit dem Wort zur Woche von Bürgermeister Klaus-Peter Waldenberger als Podcast und dem Abo des Lauffener Newsletters auf der Startseite der Homepage.



Kino-Mobil		Kino-Mobil	Kino-Mobil	Kino-Mobil	
		Am Montag, 10. Januar 2011 in der Stadthalle Lauffen a. N.			
14.30 Uhr Eintritt: 2,50		17.00 Uhr Eintritt: 3,-		20.00 Uhr Eintritt: 4,-	
<p>Die Konferenz der Tiere – Unsere Helden in Afrika Die Tiere in der afrikanischen Savanne wundern sich: Wo bleibt das Wasser? Längst hätte es durch eine Schlucht aus den fernen Bergen kommen müssen. Der Durst wird immer größer, die Sorge auch, zumal das letzte kleine Wasserloch von grimmigen Büffeln und Nashörnern verteidigt wird. Der Hotelier Smith hat einen gewaltigen Staudamm bauen lassen und verschwendet alles Wasser für ein Luxushotel. Ausgerechnet hier halten die Politiker eine Konferenz zum Schutz der Umwelt ab. Die Tiere antworten auf diese Herausforderung mit ihrer eigenen Konferenz: Das ist der Auftakt zu einer turbulenten Offensive voller tierischer Tricks...</p> <p>Animationsfilm nach dem Kinderbuchklassiker von Erich Kästner, Deutschland 2010, Länge: 93 Min., Altersempfehlung: ab 6 J. (FSK: o. A.), Prädikat: Besonders wertvoll</p>		<p>Mary und Max In einer Vorstadt von Melbourne lebt die achtjährige Mary – eine Außenseiterin mit einer alkoholabhängigen Mutter und einem eigenbrötlerischen Vater. Im Telefonbuch von New York stößt sie eines Tages zufällig auf Max Horowitz, dem sie alsbald Briefe schreibt und ihn dabei mit allerlei Fragen löchert. Zunächst lösen die offenen Briefe Angstzustände bei ihm aus, bevor er seiner unverhofften Bekanntschaft freimütig antwortet. Zwischen beiden entwickelt sich eine langjährige Brieffreundschaft über Kontinente, Lebensformen und Altersunterschiede hinweg – bis die inzwischen promovierte Psychologin Mary nach New York reist, um den älter gewordenen Max zu sehen.</p> <p>Preisgekrönter Animationsfilm über eine ungewöhnliche Freundschaft, Australien 2009, Länge: 92 Min., Altersempfehlung: ab 12 J. (FSK: ab 12 J.)</p>		<p>Das Ende ist mein Anfang Am Ende seines ereignisreichen Lebens hat sich der große Reisende, leidenschaftliche Journalist und erfolgreiche Buchautor Tiziano Terzani mit seiner Frau Angela in das abgelegene Haus der Familie in der Toskana zurückgezogen, um in seiner Heimat zu sterben. Er bittet seinen in New York lebenden Sohn Folco zu sich. Ihm will er die Geschichte seines Lebens erzählen, seiner Kindheit und Jugend in Florenz, seiner drei Jahrzehnte als Asienkorrespondent des deutschen Nachrichtenmagazins „Der Spiegel“ und schließlich die umwälzende Reise zu sich selbst, als er auf Grund einer Krebserkrankung vom Journalismus Abschied nimmt und sich in Asien spirituellen Erfahrungen öffnet.</p> <p>Einfühlsame und bewegende Adaption des Buches von Tiziano Terzani, Deutschland/ Italien 2010, Länge: 98 Min. FSK: o. A., Regie: Jo Baier, Darsteller: Bruno Ganz, Elio Germano, Erika Pluhar, Andrea Osvárt</p>	
					



Auch in diesem Jahr möchte der Lebendige Adventskalender der Evangelischen Kirchengemeinde wieder Vorfriede auf Weihnachten schaffen und hierzu an erleuchteten, adventlich geschmückten Fenstern Treffpunkt für Bekannte und Fremde, Kleine wie Große sein.

Vom 1. bis 24. Dezember wird jeweils um 18 Uhr an einem anderen Haus ein Adventsfenster „geöffnet“. Bei einem

Lebendiger Adventskalender

kleinen Programm mit verschiedenen Elementen wie Liedern, Gedichten oder Musik und anschließendem Tee zum Aufwärmen kann der Advent lebendig und besinnlich miteinander erlebt werden.

Die Termine und Adressen für die jeweilige Woche entnehmen Sie bitte dem Lauffener Boten. Übersichtspläne hängen auch in den Schaukästen der Kirche, Gemeindehäusern sowie einigen Läden aus. Außerdem liegen Handzettel aus.

Die Besucher werden gebeten, eine Tasse (für Tee oder Punsch) und eine Taschenlampe (zum Singen der Lieder) mitzubringen. Die Adventsfenster freuen sich darauf, von Ihnen geöffnet zu werden.

Die kommenden Adventstage werden gestaltet von:

Donnerstag, 16.12.: Familien Winterkorn und Meißner, Neckarstraße 49; Freitag, 17.12.: Eine-Welt-Laden, Körnerstraße 2/1; Samstag, 18.12.: Familie Brosch, Kirschenweg 10; Sonntag, 19.12.: Familien Böhner-Seiz und Breischaff, Goethestraße 7; Montag, 20.12.: Märchentheatergruppe im Rathaushof; Dienstag, 21.12.: Gospelchor, FENSTER Rieslingstraße 18; Mittwoch, 22.12.: Familie Frank, In den Herrenäckern 23; Donnerstag, 23.12.: Familie Harsch, Hölderlinstraße 16/Lindenallee; Freitag, 24.12.: Gottesdienste in der Regiswindiskirche. Die Termine und Orte finden Sie auch auf der Homepage www.kirche-lauffen.de.

Der Alpha-Kurs in Lauffen

Gesellige und inspirierende Einführung in den christlichen Glauben



Das Alpha Team freut sich über Ihr Interesse. (Foto: privat)

Der Alpha-Kurs, der im kommenden Jahr am Dienstag, 18. Januar 2011 im Paulus-Zentrum startet, ist nicht nur irgendeine Einführung in den christlichen Glauben: mittlerweile gehört er mit ca. 9 Mio. Teilnehmern auch zu einem der verbreitetsten, kirchenübergreifenden Glaubenskursen weltweit.

Die außergewöhnlichen Merkmale des Kurses sind die entspannte Atmos-

phäre, der offene Umgang miteinander, der Beginn mit einem Snack, der zur geselligen Atmosphäre beiträgt. Gesprächsgruppen bieten nach den thematischen Impulsen jedem die Möglichkeit, mit eigenen Fragen und Gedanken zu Wort zu kommen. Jeder wird ermutigt, einen eigenen Standpunkt zu finden. Das Besondere bei den Alpha-Kursen in Lauffen ist die enge Zusammenarbeit beider Kirchen mit Unterstützung der christlichen Laienvereine CVJM und Gemeinschaft Zion. So werden die Gemeindepfarrer und Leiter der Vereine an unterschiedlichen Abenden die inhaltlichen Impulse vortragen, die durch persönliche Erlebnisse und Erfahrungen lebendig und ansprechend werden.

Der Alpha-Kurs umfasst zehn thematische Abende, die von einem Schnup-

perabend eingeleitet werden. An diesem Schnupperabend kann man sich unverbindlich informieren und den Ablauf der Abende kennenlernen. Alpha ist für Menschen, die Impulse für ihren spirituellen Weg suchen oder die verstehen möchten, was Christen glauben – aber auch für Menschen, die sich generell Fragen über das Leben stellen.

Viele Antworten zu Alpha können Sie auch schon im Vorfeld im Internet unter www.alphakurs.de finden, persönlich unter Tel. 07133/900804, Björn Schwarz, schwabjo@web.de oder unter Tel. 07133/7701, Jutta Breischafft, jutta.breischafft@online.de. Eine Anmeldung ist möglich unter www.kirche-lauffen.de oder www.gemeinschaftzion.de. Weiter liegen in den Kirchengemeinden Informationen und weitere Anmelde-Flyer aus. ■

Spatenstich zum Mehrgenerationenhaus

Wohnen für Jung und Alt in Lauffen a. N.



Paul Sailer, Jürgen Kollmar und Karl-Ernst Schmitt setzen den ersten Spatenstich zum Mehrgenerationenwohnen. (Foto: Faul)

Unter blauem Himmel und bei Sonnenschein treffen sich am Montag, 13. Dezember, Bauherren und zukünftige Bewohner des Mehrgenerationenhauses im Neubaugebiet „Obere Seugen“ um den ersten Spatenstich zu setzen. Der Bauherr Jürgen Kollmar und Stadtkämmerer Paul Sailer vollziehen gemeinsam mit Karl-Ernst Schmitt diese symbolische Handlung.

Das Gebäude der Firma Ideal-Heim Wohnbau GmbH aus Untergruppenbach wird in der Ravelstraße errichtet und beinhaltet zehn barrierefreie Wohnungen unterschiedlicher Aufteilung

und Größe auf drei Geschossen. Der Sieger des Bauträgerwettbewerbs im Juli 2009 wünscht sich für die noch zu erwerbenden Flächen Bewohner aller Altersklassen um das Projekt „Mehrgenerationenhaus“ mit Leben zu füllen. Die sinkenden Einwohnerzahlen und die Altersstruktur der Lauffener Bevölkerung erfordern Maßnahmen um Lauffen als Wohnort für junge Menschen und Familien interessant zu machen. Projekte wie das Mehrgenerationenhaus und andere attraktive Wohnlagen in Lauffens Neubaugebiet „Obere Seugen“ sollen hierzu maßgeblich beitragen. Carolin Faul

Letzte Ü 30-Party in 2010

Jahresendspurt mit DJ Schneemann

Am Samstag, 18. Dezember, findet ab 21 Uhr die letzte Ü 30-Party des Jahres im Dächle statt. Passend zur verschneiten Landschaft wird DJ Schneemann Hits aus den letzten vier Jahrzehnten auflegen.

Rockklassiker, Oldies, NDW, Black & Soul, Discosound, Reggae, Schlager, etc. – es ist für jeden Geschmack etwas dabei! Natürlich werden auch spezielle Musikwünsche berücksichtigt. Leckeres Essen und kühle Getränke serviert das Dächle-Team. Der Eintritt ist frei, Tischreservie-

rungen sind beim Dächle-Team unter Tel. 07133/12286 möglich. Die nächsten Ü-30-Parties finden am 22.01., 18.02. und 26.03.2011 statt.

DJ Schneemann und das Dächle-Team wünschen frohe Weihnachten und einen guten Rutsch ins neue Jahr! ■

Adventskonzert des Hölderlin-Gymnasiums

Am Freitag, 17. Dezember, findet um 19 Uhr im katholischen Pauluszentrum in Lauffen das alljährliche Adventskonzert des Hölderlin Gymnasiums statt.

Ganz verschiedenartige Musik wird bei dem Konzert geboten, denn die Arbeitsgemeinschaften der Schule

haben ein abwechslungsreiches vorweihnachtliches Programm einstudiert. Ein Unterstufen-Musical, jazzige Bigbandweihnachten und verschiedene Orchesterwerke werden die Zuhörer ebenso erfreuen wie lateinamerikanische Rhythmen und adventliche Flötenklänge.

Zum Abschluss und Höhepunkt des Abends wird in großer Besetzung das „Halleluja“ aus Händels „Messias“ aufgeführt.

Der Eintritt ist frei, es wird um eine großzügige Spende zur Deckung der Unkosten gebeten. ■

WeinNacht im Gästehaus Kraft Glühweinparty und Nordic Walking

Am Samstag, 18. Dezember, und Sonntag, 19. Dezember, stimmt das Gästehaus Kraft seine Gäste auf Weihnachten ein.

Samstags findet ab 17 Uhr eine Glühweinparty mit deftigen Leckereien statt, außerdem kommen angemeldete Gäste ab 19 Uhr in den Genuss einer literarischen Weinprobe mit Uli Böhner zum Thema „Heinz Erhardt: noch'n Gedicht“.

Aufgrund der großen Nachfrage findet die Weinprobe am Sonntag um 17 Uhr noch einmal statt, hier sind noch Plätze frei.

Der Eintritt beträgt 15 Euro. Sonntags fällt um 11 Uhr der Startschuss zum 7. Nordic-Walking Wein-Nachtslauf.

Teilnehmen kann jeder, der gerne läuft. Die originellsten Kostüme, die weiteste Anreise sowie der älteste und der jüngste Teilnehmer werden prämiert. Anschließend gibt es im Gästehaus Kraft für Sportler und Zuschauer leckere Speisen und Getränke.

Um Anmeldung (Tel. 07133/98250 oder unter www.gaestehaus-kraft.de) wird gebeten. ■



Feiern auch Sie mit guter Laune mit bei der Glühweinparty 2010.
(Foto: privat)

Seniorenzentrum Haus Edelberg Lauffen a. N. Einladung zur Weihnachtsfeier

Zur diesjährigen Weihnachtsfeier lädt Haus Edelberg am Samstag, 18. Dezember ab 15 Uhr sehr herzlich ein. Wie in den vergangenen Jahren erwartet die Feiernden ein festlich zusammengestelltes, abwechslungsreiches Programm. Mit kulinarischen Highlights sorgt die Edelberg-Crew wieder für das leibliche Wohl.

Abwechslungsreich gestalteten sich die Tage im Haus Edelberg auch vor Weihnachten.

Zum Öffnen des Fensters beim „Lebendigen Adventskalender“ hatten die Mitarbeiterinnen ein schönes, vorweihnachtliches Programm, musikalisch unterstützt von der Veeharfengruppe unter Leitung von Frau Arnold, zusammengestellt. Punsch zum Aufwärmen, Kleingebäck und Hefezopf sorgten fürs leibliche Wohlbefinden und last but not least bekam wieder jede Bewohnerin und jeder Bewohner ein Päckchen Weihnachtsgutsle vom Förderverein ausgehändigt.

Und noch einmal lädt Haus Edelberg zu einem vorweihnachtlichen Adventsprogramm ein.

Die Geschwister Stephanie und Carola Müller erfreuen Bewohnerinnen, Bewohner und Gäste am Donnerstag, 23. Dezember 2010, ab 15 Uhr mit Geigen-, Klavier- und Flötenspiel. Auch hierzu herzliche Einladung an alle Musikliebhaber.

Haus Edelberg freut sich nun auf die weihnachtlichen Feste.

Silke Leonhardt mit Team

Der Lauffener Bote macht Ferien

Vorverlegter Redaktionsschluss für Weihnachts-Ausgabe 2010

Der Redaktionsschluss für die 51. Woche (Erscheinung am 23. Dezember) wird aufgrund der verkürzten Bearbeitungszeit durch den Verlag vor Weihnachten auf Freitag, 17. Dezember, 10 Uhr, vorverlegt. Bitte beachten!

In der letzten Dezemberwoche 2010 und in der ersten Januarwoche 2011 gibt es keinen Lauffener Boten. Die erste Ausgabe im neuen Jahr erscheint in der zweiten Kalenderwoche und wird am 13. Januar 2011 als Gesamtausgabe an alle Lauffener Haushalte verteilt. Der Redaktionsschluss für

diese Ausgabe ist wie üblich am Montag, 10. Januar, um 15 Uhr.

Wer Interesse an einem Bote-Abonnement hat oder zu Weihnachten ein solches verschenken möchte, kann sich an die Stadt Lauffen a. N., Frau Faaß, Tel. 07133/106-18 oder E-Mail: faass@lauffen-a-n.de, wenden. ■

Redaktionsumstellung Lauffener Bote

Vollständige Online-Erfassung bietet Redakteuren viele Möglichkeiten



- Kein zeitlicher Mehraufwand für diesen Nutzen
- Kostenfreie Veröffentlichung von Fotos in der Internet-Version Ihres Artikels, auf die in der Druckversion hingewiesen werden kann
- Einfacheres und selbst bestimmtes Vorarbeiten von Artikeln (auch für in der Zukunft liegende Wochen möglich, was die Urlaubsplanung der Berichterstatter vereinfacht)
- Einfachere Einhaltung der zur Verfügung stehenden Textmenge durch während der Artikelerfassung erscheinenden Hinweis bei deren Überschreitung

Zu all diesen Vorzügen kommt hinzu, dass die Erfassung Ihrer Artikel auf der städtischen Homepage durch eine gut strukturierte Erfassungsmaske sehr einfach und auch für absolute Internet-Laien leicht zu handhaben ist. Das System wurde speziell hierfür entwickelt und zahlreiche Berichterstatter aus Lauffen a. N. sowie den Nachbargemeinden arbeiten bereits seit langer Zeit erfolgreich und problemfrei damit.

Jetzt werden die alternativen Übermittlungswege per E-Mail an bote@lauffen-a-n.de, per Datenträger und Post noch möglich sein, bis Januar 2011 soll der Umstellungsprozess allerdings abgeschlossen sein.

Was ist konkret von allen Redakteuren, die noch nicht online erfassen, zu tun?

Schritt 1:
Sie öffnen die Homepage www.lauffen.de

Schritt 2:
Der zweite Punkt unter dem Titelbild auf der Startseite in der Horizontalen heißt „Registrieren“, sollten Sie noch nicht als User auf der Homepage registriert sein, füllen Sie bitte die Felder dieses Formulars aus und klicken

dann auf „abschicken und anmelden“ – bitte merken Sie sich unbedingt Ihr dort selbst angegebenes Passwort und Ihren Benutzernamen, da Sie beides für jede künftige Bearbeitung auf der Homepage benötigen

Schritt 3:
Nachdem Sie sich so registriert haben, senden Sie (gerne per E-Mail an thummc@lauffen-a-n.de) einen formlosen Antrag auf Erteilung eines Online-Bote-Bearbeitungsrechts. Der Antrag muss enthalten: Ihren Namen, mit dem Sie sich registriert haben, und den Verein/ die Einrichtung/ die Rubrik für den/ die Sie das Recht beantragen. Nachdem der Antrag bei der Stadt Lauffen a. N. eingegangen und bearbeitet ist, erhalten Sie eine Bestätigungsmail.

Erst danach können Sie als registrierter und mit dem notwendigen Bearbeitungsrecht versehener Nutzer Artikel in der Homepage www.lauffen.de erfassen. Wie Sie hierbei vorgehen, ist in dem auf der städtischen Homepage zur Verfügung stehenden „Handbuch für Redakteure“, das zum Download unter <http://www.lauffen.de/website/de/vlb/handbuch> abrufbar ist, sehr detailgenau beschrieben. Bitte lassen Sie sich von der ausführlichen Beschreibung hierin nicht abschrecken. Die Bearbeitung ist tatsächlich sehr einfach und erklärt sich eigentlich beim Tun von selbst.

Für Rückfragen können Sie sich gerne jederzeit an Ingrid Kast (Tel. 07133/106-12, E-Mail: kasti@lauffen-a-n.de) oder an Carlotta Thumm (Tel. 07133/106-16, E-Mail: thummc@lauffen-a-n.de) wenden.

Das Team des Lauffener Boten freut sich auch auf weiterhin gute Zusammenarbeit in der Erstellung des örtlichen Mitteilungsblatts und wünscht einen guten Einstieg in das neue Verfahren! ■

Im Zuge der Vereinfachung des Verwaltungsaufwands in der Erstellung des örtlichen Mitteilungsblatts Lauffener Bote hat Lauffen a. N. wie andere Kommunen gemeinsam mit dem Druckverlag WALTER Medien GmbH in Brackenheim-Hausen einen neuen Weg beschritten: Die Übermittlung ausnahmslos aller Daten für den gedruckten Lauffener Boten an den Verlag via Internet.

Um diese Anpassung an die technischen Möglichkeiten der heutigen Zeit effektiv umzusetzen, wird es für die Redakteure des Lauffener Boten, die bislang nicht bereits schon die Online-Erfassung nutzen, eine wichtige Änderung geben. Die seither per Mail, Datenträger oder Post an die Stadtverwaltung Lauffen a. N. gesandten Artikel müssen künftig von Ihnen über die Homepage www.lauffen.de erfasst werden.

Die Online-Erfassung birgt für Redakteure mehrere Vorteile:

- Erscheinen Ihrer Artikel sowohl im gedruckten Boten als auch in der städtischen Homepage

Neujahrsempfang des Heimatvereins 2011

Zu seinem Neujahrsempfang lädt der Heimatverein am Samstag, 15. Januar 2011, ab 18.30 Uhr in die Stadthalle ein.

Neben einem Sektempfang, einem schmackhaften Essen und einer Stehweinprobe wird es natürlich wieder einen interessanten, unterhaltsamen und informativen Vortrag geben.

Kurt Sartorius aus Bönningheim wird an diesem Abend charmant und kenntnisreich alles zum Thema „120 Jahre Drehstromübertragung von Lauffen nach Frankfurt“ berichten. ■

Lachen, Zimt und Laugenstern

Im Museum im Klosterhof besang Klaus-André Eickhoff Weihnachtssinn und Weihnachtswahnsinn

Bekanntermaßen lacht es sich am besten in Zeiten, da man eigentlich nichts zu lachen hat. Wenn äußerer und innerer Druck langsam aber sicher wachsen, zum Beispiel im Advent, wenn sich das Leben auf einen alptraumhaften Höhepunkt zu bewegt: Weihnachten.

Davon weiß der Liedermacher Klaus-André Eickhoff ein, nein, viele Lieder zu singen. Vielleicht war es ja überhaupt die Weihnachtszeit, in der ihm seine künstlerische Berufung offenbar wurde? Als er sich vom dritten Zwerg von rechts über den zweiten Hirten langsam aber sicher bis zum Josef nach oben arbeitete? Eine solide schauspielerische Grundlage für das spätere Leben als Chansonnier und eine so frühe wie nachhaltige Erfahrung: Weihnachten hat offenbar auch seine ganz absurden Seiten. „Ach, du fröhliche“ heißt das Spezialprogramm, in dem Klaus-André Eickhoff Erfahrungen mit der schönsten Zeit des Jahres verarbeitet und mit dem er, am vergangenen Donnerstag im Museum am Klosterhof, sein Publikum erheiterte und bezauberte. Und einmal mehr bewies sich: Lachen ist die beste Art, Stress zu bewältigen, besonders zu Zeiten, da „selbst der zarte Heilbutt in Zimt schwimmt“.

„Friede auf Erden und dem Menschen ein Unbehagen“: Weit gespannt, der

Bogen weihnachtlicher Bilder, die Eickhoff aufziehen lässt: Das Wettrüsten der Festlesbeleuchter, das zum Kollaps des Kraftwerks führt. Die Überdosis Zimt im Hauptnahrungsmittel der Saison: dem Keks. Der Grußkartenzwang. Das Problem mit dem passenden Geschenk für die Liebste. Dazu die Anwesenheitspflicht auf betrieblichen und der gefährdete Friede auf familiären Weihnachtsfeiern. Und alles, alles orchestriert von einer Lawine sentimentaler Lieder. Unmöglich, der verordneten Besinnlichkeit und der geforderten Betriebsamkeit gleichermaßen gerecht zu werden. Und dann die ständig wiederkehrenden Fragen, wie: „Haben wir noch Lametta?“ Oder: Wenn Gott dieses Jahr tatsächlich Einkehr bei uns hält, ist dann auch genug zu Essen im Haus? Und der große Herzenswunsch, ganz, ganz oben auf der Liste: Murmeltier müsste man sein!

Klaus-André Eickhoff ist ein liebevoller Satiriker. Er pflegt die Kunst der schmerzlosen Attacke. Mit wunderbar weicher Liedermacherstimme, unauffällig-kunstvollem Pianospiele. Bescheiden und charmant in seinem Auftreten. Mit souveräner Moderation verbindet er seine Lieder mit Texten anderer Autoren, zum Beispiel Hans-Dieter Hüsich. Nicht nur in seiner Untersuchung: „Trallallallalla oder Tral-



lerallera?“ unterwirft er Weihnachtssinn und -rummel einer „kritisch inhaltlichen Analyse“. In seinen Liedern macht er sich darauf seine ganz eigenen Reime. Sprachgenau, verblüffend und skurril. Letztendlich, und das tut so gut, getragen von einem liebevollen Blick auf die Welt und von einer tiefen Dankbarkeit, für die kleinen Dinge des Lebens. Für das Leben selbst. „Dass mich niemand zu einem Häkelkurs zwingt, mir der Kaffee von zwei in drei Fällen gelingt.“ Oder: „Dass ich nicht grinsen muss beim Singen, wie so viele.“ Nein, Klaus-André Eickhoff grinst nicht. Er lächelt. Ein freundliches Lächeln, das das Publikum erreicht und wärmt. Als habe jemand einen Schirm aufgespannt, der einem hilft, das innere Weihnachten gegen das äußere zu verteidigen.

Ulrike Maushake

Bei Klaus-André Eickhoff bewies sich einmal mehr: Lachen ist die beste Art, Stress zu bewältigen.

(Foto: Maushake)

FILMKLUB LAUFFEN

Hölderlin-Gymnasium · Charlottenstraße 87 · 74348 Lauffen · <http://www.filmklub.de>



Der Lauffener Filmklub präsentiert: Pixars Oben

Der Filmklub im Hölderlin-Gymnasium zeigt am heutigen Donnerstag, 16. Dezember, um 20 Uhr „Oben“.

Regisseur Pete Docter erhielt für ihn den Oscar 2010 für den „besten Animationsfilm“, Michael Giacchino für die „beste Filmmusik“, genug Anlass für den Filmklub, ihn seinem Publikum als Weihnachtsfilm zu präsentieren. Die Vorstellung findet in der Aula des

Hölderlin-Gymnasiums in der Charlottenstraße statt und steht allen Interessierten offen.

Karten sind im Vorverkauf bei der Buchhandlung Schreyer und im Frisiersalon Dietrich zu 2 Euro und an der Abendkasse zu 3 Euro erhältlich. Ausführliche Informationen zum Film finden sich auch unter „www.filmklub.de“ im Internet. ■

AMTLICHE BEKANNTMACHUNGEN UND NACHRICHTEN

Häckselplatz und Recyclinghof

sind über die Feiertage und den Jahreswechsel wie folgt geöffnet: Recyclinghof

– 24.12.2010, Heiligabend, geschlossen

– 27.12.2010, Montag geöffnet von 12.00 – 16.00 Uhr

– 31.12.2010, Silvester, geöffnet von 11.00 – 16.00 Uhr.

Häckselplatz

– 24.12.2010, Heiligabend, geschlossen

– 31.12.2010, Silvester, geöffnet von 11.00 – 16.00 Uhr

Am Samstag, dem 08.01.2011, ist der Häckselplatz auch für die Annahme der Weihnachtsbäume unverändert von 11.00 – 16.00 Uhr geöffnet.

Um Beachtung wird gebeten!

Neue Hundesteuermarken

Neue Hundesteuermarken mit der Gültigkeitsdauer 2011 – 2015

Liebe Hundehalterinnen und Hundehalter,

die **Steuermarken** der Lauffener Hunde verlieren zum 31.12.2010 ihre Gültigkeit.

Mit den Hundesteuerbescheiden für das Jahr 2011 werden die neuen Marken für die nächsten fünf Jahre versandt.

Wir bitten Sie, die neuen Hundesteuermarken (blau) gegen die alten (rot) Hundesteuermarken auszutauschen. Für Rückfragen steht Ihnen Frau Bohnenstingl, Rathausstraße 10, unter der Tel.Nr. 07133/106-44 gerne zur Verfügung.

Zensus 2011

Inventur für das ganze Land

„Es begab sich aber zu der Zeit, dass ein Gebot von dem Kaiser Augustus ausging, dass alle Welt geschätzt würde“, heißt es in der Weihnachtsgeschichte (Lukas Evangelium 2, 1-2). Diese Volkszählung ist wohl die bekannteste der Vergangenheit. Jetzt soll es wieder eine geben und dazu ist Ihre Hilfe nötig.

Erinnern Sie sich noch an die letzte Volkszählung? Sie fand 1987 in der Bundesrepublik und 1981 in der DDR statt. Seitdem behilft man sich bei der Ermittlung der aktuellen amtlichen Einwohnerzahl mit einem statistischen Verfahren, der so genannten

Bevölkerungsfortschreibung. Doch dieses Verfahren wird umso ungenauer, je länger es angewandt wird. Und seit den letzten Volkszählungen ist viel passiert: der Mauerfall, der Umzug vieler Menschen insbesondere von Ost nach West und eine rasant fortschreitende europäische Integration.

Deshalb soll nun im Jahr 2011 ein Zensus, also eine Volks-, Gebäude- und Wohnungszählung stattfinden. Für diese Zählung braucht das Landratsamt Heilbronn als Erhebungsstelle für den Landkreis ca. 500 Bürgerinnen und Bürger, die sich bereit erklären die Befragung der Haushalte durchzuführen.

Folgendes ist hierfür wichtig:

- Voraussetzungen sind Zuverlässigkeit und Verschwiegenheit, außerdem Mobilität der Interviewer,
- Befragungszeitraum ist vom 09.05. bis 31.07.2011,
- Schulungen für diese Tätigkeit finden voraussichtlich im März/April 2011 statt, Dauer ist ca. ein halber Tag,
- die pauschale Vergütung der Tätigkeit beträgt 200 €, pro vollständig ausgefülltem Fragebogen erhält man zusätzlich einen Betrag von 10 €,
- die Vergütung ist steuerfrei,
- die Adressen der zu befragenden Haushalte teilt das Landratsamt mit,
- die Termine werden den zu befragenden Haushalten im Vorfeld mitgeteilt,
- für die Befragten besteht Auskunftspflicht,
- die Interviewer erhalten einen Ausweis,
- eine Befragung dauert ca. 30 – 50 Minuten,
- aus Datenschutzgründen werden die Interviewer nicht in ihrer unmittelbaren Nachbarschaft, also in dem Viertel in dem sie wohnen, eingesetzt,
- das Landratsamt bittet um verbindliche Zusage der interessierten Bürgerinnen und Bürger bis zum 10.01.2011.

Weitere Informationen zur Volks-, Gebäude- und Wohnungszählung finden Sie unter www.zensus2011.de. Bitte unterstützen Sie den Zensus 2011.

Für Fragen und Meldungen stehen Frau Raatz-Nübel (Tel. 07131/994676, Beate.Raatz-Nuebel@Landratsamt-Heilbronn.de) oder Herr Schuster (Tel. 07131/994387, Michael.Schuster@Landratsamt-Heilbronn.de) gerne zur Verfügung.

Bau- und Umweltausschuss

Bericht aus der öffentlichen Sitzung des Bau- und Umweltausschusses am 08.12.2010

Bausachen:

1. Neubau einer landwirtschaftlichen Lagerhalle auf dem landwirtschaftlichen Anwesen „Im Bortental 1“

Auf dem dortigen landwirtschaftlichen Anwesen soll eine landwirtschaftliche Lagerhalle mit ca. 423 m² Nutzfläche, 7,52 m Firsthöhe und 15 ° Dachneigung errichtet werden. Die geplante Halle soll an die bereits vorhandene Halle angebaut werden. Eine Fernwirkung geht von der geplanten Halle nicht aus

Der Bau- und Umweltausschuss hat das für dieses Außenbereichsvorhaben erforderliche gemeindliche Einvernehmen erteilt.

2. Erweiterung bestehender Werkhallen durch Errichten eines Anbaus auf dem Baugrundstück „Im Brühl 90“

Die bestehende Werkhalle soll durch einen Anbau mit einer Grundfläche von 4 m x 24,60 m Richtung Norden erweitert werden. Der geplante Anbau ragt über die Baugrenze in die nicht überbaubare Grundstücksfläche hinein und überschreitet die festgesetzte Grundflächenzahl. Der Anbau greift in die Sicherheitsabstände verschiedener Leitungen im Böschungsbereich des Grundstücks ein. Eine Befreiung kann erteilt werden, weil die Abweichung städtebaulich vertretbar ist und die Grundzüge der Planung nicht berührt werden.

Der Bau- und Umweltausschuss hat das für dieses Bauvorhaben erforderliche gemeindliche Einvernehmen erteilt unter der Maßgabe, dass bezüglich der betroffenen Leitungen eine Einigung mit den Leitungsträgern erreicht wird.

Fällung von Pappeln

Zwischen der Kläranlage und dem Horkheimer Wehr säumen ca. 200 Pappeln das Neckarufer. Teilweise sind die Stämme und die Äste der Bäume morsch und stellen eine Gefahr für Angler, Spaziergänger und die Schifffahrt dar.

Eine Begutachtung durch das Landratsamt ergab, dass die ca. 25 schadhafte und umsturzgefährdeten Pappeln bis Ende Februar 2011 gefällt werden müssen.

Aufforstungen als Ersatz für die abgängigen Bäume sind vorgesehen und werden vom städtischen Bauhof gepflanzt.

Abfallkalender 2011 liegt diesem Lauffener Boten bei!

Der Abfallkalender für das Jahr 2011 wird mit dieser Ausgabe des Lauffener Boten an alle Haushalte verteilt.

Der Kalender enthält wie gewohnt zwei Sperrmüllgutscheine, alle Sammeltermine sowie die Öffnungszeiten der Recyclinghöfe, der Müllannahmestellen Eberstadt und Schwaigern-Stetten und der Schadstoffsammelstelle in Neckarsulm.

Die Verkaufsstellen für Müllmarken, Banderolen und Abfallsäcke sind auf der Vorderseite des Abfallkalenders aufgeführt.

Sperrmüll, Elektroschrott und Altmetall auf Abruf

Der Kalender enthält zwei abtrennbare Gutscheine für Sperrmüll, Elektroschrott und Altmetall für das Jahr 2011.

In den Gutscheinen werden die Gegenstände eingetragen, die abgeholt werden sollen. Dann wird der Gutschein (Postkarte) an das Abfuhrunternehmen geschickt.

Der Abfuhrunternehmer teilt schriftlich mit, an welchem Tag die Gegenstände zur Abholung bereitgestellt werden müssen. Die Zeitspanne zwischen Eingang des Gutscheins und Abholtag kann bis zu vier Wochen betragen.

Jeder Haushalt kann so zweimal im Jahr Sperrmüll, großvolumigen Elektroschrott und Altmetall kostenlos abholen lassen. Je Abholung und Abfallart ist eine Höchstmenge von 2 m³ zulässig.

Anlieferung von Sperrmüll in Eberstadt und Schwaigern-Stetten gebührenpflichtig.

Eine gebührenfreie Anlieferung von Sperrmüll bei den Müllannahmestellen in Eberstadt oder Schwaigern-Stetten – gegen Vorlage des Sperrmüllgutscheines – ist bereits seit 2006 nicht mehr möglich. Alle Anlieferungen von Haus- und Sperrmüll bei den Müllannahmestellen sind gebührenpflichtig. Die Gebühr beträgt 19 € je angefangenen 100 kg. Anlieferungen im Pkw kosten 14 € pauschal.

Kühlschränke, Waschmaschinen, Trockner, Elektroherde, Fernsehgeräte, Staubsauger, sonstiger Elektronikschrott und Altmetalle in haus-

haltsüblichen Mengen werden wie bisher kostenfrei in Eberstadt oder Schwaigern-Stetten angenommen. Landratsamt Heilbronn – Abfallwirtschaftsbetrieb –

Landratsamt Heilbronn

Unveränderte Gebühren
Die neuen Müllmarken und Banderolen für 2011 können ab Donnerstag, 16. Dezember 2010, bei Spielwaren Wittmann und Bender gekauft werden.

Die Gebühren sind seit 2006 unverändert und betragen: s. u.

Eine **Jahresmarke** berechtigt zur 14-täglichen Leerung des Müllgefäßes. **Banderolen** berechtigen zur einmaligen

Tonnengröße	Jahresmarke Gebühr	Einmalbänderole		
		Farbe	Gebühr	Farbe
40 l Restmüll	20,00 €	braun	1,00 €	pink
60 l Restmüll	30,00 €	braun	1,50 €	blau
80 l Restmüll	40,00 €	braun	2,00 €	lila
120 l Restmüll	60,00 €	braun	3,00 €	gelb
240 l Restmüll	120,00 €	braun	6,00 €	grün
60 l Biomüll	18,00 €	pink	–	–
80 l Biomüll	24,00 €	pink	–	–
120 l Biomüll	36,00 €	pink	–	–
240 l Biomüll	72,00 €	pink	–	–
50 l-Abfallsack für Restmüll	– –	2,80 €	–	–
60 l-Sack für Gartenabfälle	– –	1,80 €	–	–

Forstliche Seminare

Der Forstliche Hauptstützpunkt Stollenhof bietet im Jahr 2011 verschiedene Lehrgänge insbesondere für Privatwaldbesitzer an. Das Lehrgangsangebot richtet sich aber auch an andere Interessenten wie z. B. Feuerwehren, Bauhöfe, Flächenlos-Selbstwerber, Jäger oder den Garten- und Landschaftsbau. Infos zu den Lehrgängen erhalten Sie unter www.landkreisheilbronn.de (à Veranstaltungen und Termine à Veranstaltungen und Lehrgänge des Forstamtes), telefonisch beim Hauptstützpunkt Stollenhof unter Tel. 07945/2328 oder per

gen Leerung des Gefäßes. Banderolen aus 2010 gelten das ganze Jahr 2011. Im Dezember 2010 können auch schon Banderolen für 2011 verwendet werden. Vorhandene **Abfallsäcke** für Restmüll und Säcke für Gartenabfälle gelten 2011 weiter.

Ab Januar 2011 werden nur Abfalltonnen mit neuer Marke oder gültiger Bänderole geleert. Bitte kaufen Sie deshalb rechtzeitig die neuen Marken und Banderolen für das Jahr 2011.

Neben der Mengengebühr wird noch eine Grundgebühr durch besonderen Bescheid erhoben. Auch diese Grundgebühr wurde seit 2006 nicht erhöht. Die Rechnungen gehen den Grundstückseigentümern voraussichtlich im Februar 2011 zu.

Landratsamt Heilbronn
Abfallwirtschaftsbetrieb

E-Mail: hsp.stollenhof@landratsamt-heilbronn.de

Anmeldungen beim Landratsamt Heilbronn, Tel. 07131/994-153.

E-Mail: forstamt@landratsamt-heilbronn.de

STANDESAMTLICHE NACHRICHTEN

Standesamtsfälle vom 07.12. – 13.12.2010

Sterbefall:

Helene Marta Schunk geb. Flinspach, Lauffen am Neckar, Klosterhof 3

Turnhallenschließung

während der Weihnachtsferien

Die Stadtverwaltung weist darauf hin, dass die städtischen Turnhallen in den Weihnachtsferien, und zwar in der Zeit von Mittwoch, 22. Dezember 2010 bis Sonntag, 9. Januar 2011 (je einschließlich), geschlossen sind.

Es wird um Beachtung gebeten.

ALTERSJUBILARE

vom 17.12. – 23.12.2010

- 18.12.1924 Marta Maile, Paulinenstraße 6, 86 Jahre
- 18.12.1937 Karin Erber, Trollingerweg 18, 73 Jahre
- 18.12.1937 Hilde Gertrud Schaaf, Hintere Straße 15/1, 73 Jahre
- 19.12.1934 Heinz Paul Claus, Neckarstraße 15, 76 Jahre
- 20.12.1931 Edith Müller, Kelterweg 8, 79 Jahre
- 20.12.1934 Walter Johann Lubik, Sandweg 20, 76 Jahre
- 21.12.1920 Elsa Emilie Link, Klosterhof 3, 90 Jahre
- 21.12.1939 Alois Drößler, Seugenstraße 56, 71 Jahre
- 22.12.1936 Ilse Jaineck, Mühltorstraße 41/2, 74 Jahre
- 22.12.1937 Siegrid Marie Hornberger, Seugenstraße 17, 73 Jahre

Es wird darauf hingewiesen, dass die Veröffentlichungen keinen Anspruch auf Vollständigkeit erheben, da die Veröffentlichung nur mit besonderem Einverständnis der Betroffenen erfolgen kann.